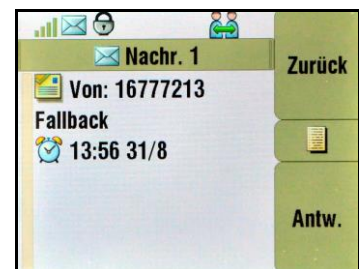
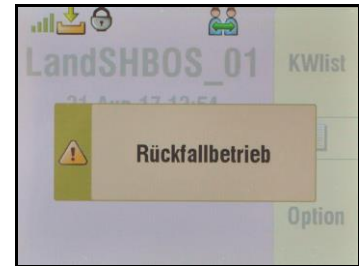


Beschreibung

Wird die Verbindung einer Basisstation zum übrigen Digitalfunknetz unterbrochen, wechselt Sie automatisch in den Fallback-Betrieb. In diesem Fall ist nur noch eine lokale, vom übrigen Funknetz getrennte Kommunikation möglich. Der Fallback-Betrieb wird vom Funkgerät akustisch und durch eine olivgrüne Displaydarstellung signalisiert (siehe Bild). Darüber hinaus sendet die betroffene Basisstation regelmäßig Warnhinweise aus und informiert per Kurznachrichte über den Fallback-Betrieb.



Auswirkungen

- Die Kommunikation im Netzbetrieb (TMO) zur Leitstelle ist nicht mehr möglich.
- Im Netzbetrieb (TMO) können nur Funkteilnehmer miteinander kommunizieren, die sich innerhalb desselben Fallback-Bereiches aufhalten.
- Weitere Dienste wie Notruf, Einzelruf, Kurznachrichten und Status funktionieren innerhalb des Fallback-Bereiches nicht oder nur eingeschränkt.
- Die Kommunikation im Direktbetrieb (DMO) ist weiterhin uneingeschränkt möglich.

Handlungsempfehlung für Einsatzkräfte

- Ein Melden der Störung ist nicht erforderlich.
- Nutzen Sie den Direktbetrieb (DMO) für die Einsatzstellenkommunikation.
- Führen Sie einen Funkmeldeempfänger mit, um für die Leitstelle erreichbar zu sein.
- Zum Erreichen der Leitstelle:
 1. Prüfen Sie, ob Ihr Fahrzeugfunkgerät das Netz außerhalb des Fallback-Bereiches erreicht.
 2. Nutzen sie alternative Kommunikationsmittel (z. B. Telefon, Melder).
 3. Verlegen Sie Ihren Standort in einen nicht betroffenen Bereich.
 4. Prüfen Sie, ob ein nicht betroffener Funkteilnehmer über Direktbetrieb (DMO) erreichbar ist und Informationen an die Leitstelle übermitteln kann.

Hinweise für Leitstellen

- Ermitteln Sie den betroffenen Versorgungsbereich anhand der Best-Server-Karten
- Informieren Sie alle bereits im Einsatz befindlichen Kräfte mit dem Hinweis auf die „Ereignismeldung Fallback - A 01“ und den betroffenen Bereich.
- Weisen Sie betroffene Einsatzkräfte im Rahmen einer Alarmierung (DME, Fax) auf das Beachten der „Ereignismeldung Fallback - A 01“ und den betroffenen Bereich hin.
- Steuern Sie die Information an weitere Stellen (z.B. obere Führungsebene der Organisationseinheiten).
- Nehmen Sie bei größeren oder länger andauernden Einsätzen bezüglich möglicher Unterstützungsleistungen Kontakt mit der Digitalfunk-Servicestelle auf.
- Bei geplanten Arbeiten am Digitalfunknetz sollte die Informationssteuerung rechtzeitig mit der Digitalfunk-Servicestelle abgestimmt werden und im Vorwege erfolgen.